



Trump, Orban, Höcke & Co. – Populismus: Gefahr für Gesellschaft und Demokratie?

Kursleiter: Philipp Rienecker & Raffael Barg

Nicht erst mit dem Erstarren der Alternative für Deutschland in den letzten Jahren hat ein Trend eingesetzt, der sich in zahlreichen Nationen auf dem gesamten Globus beobachten lässt: Rechtspopulistische Parteien und Politiker erzielen bei Wahlen Erfolge oder übernehmen sogar die Regierung.

Diese Entwicklung, von der unter anderem die USA, Frankreich, Großbritannien (Stichwort Brexit), Ungarn und Brasilien betroffen sind, wird ganz unterschiedlich bewertet. Einige sehen darin das legitime Aufbegehren mit demokratischen Mitteln der Bevölkerung gegen die teils korrupten Eliten und die Auswüchse der Globalisierung sehen. Andere fürchten eine Abkehr von demokratischen Grundwerten und der internationalen Zusammenarbeit.

In diesem Kurs soll zunächst einmal untersucht werden:

- was Rechtspopulismus eigentlich ist und welche Methoden er nutzt,
- welche Gegebenheiten seinen Erfolg ermöglichen,
- welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es zwischen den verschiedenen nationalen Ausprägungen gibt
- und welche Ziele er verfolgt.

Dies soll mithilfe von Sachtexten, Erfahrungsberichten, Zeitungsartikeln, einem Planspiel und Filmmaterial erarbeitet werden. Mit diesem Grundwissen können die Kursteilnehmer*innen ihr persönliches Urteil fällen. und erarbeiten, welche Handlungsoptionen sich für den Einzelnen und für die Gesellschaft ergeben.

Um einen praxisnahen Zugang zur Thematik zu erhalten, ist eine Exkursion fest eingeplant, wobei bei der Auswahl des Exkursionsziels die Wünsche aller Kursteilnehmer*innen mit einbezogen werden sollen. Mögliche Ziele könnten eine Nichtregierungsorganisation, eine Parteizentrale oder eine Bildungseinrichtung sein, die sich mit dem Thema befassen.

In der letzten Arbeitsphase sollen die Erkenntnisse, Eindrücke, Diskussionen und Ideen aller Kursteilnehmer*innen gebündelt und auf kreative Art und Weise in einer Abschlusspräsentation verarbeitet. Sowohl die Inhalte als auch die Form dieser Abschlusspräsentation sind vollkommen offen und werden sich nach den Wünschen und Vorstellungen der Teilnehmer*innen richten.

